

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 04.12.2019.

## **Mastkälber blieben unverändert**

877 Kälber in Ansbach verkauft

Mit einem Kilopreis von 4,06 Euro (= 4,49 Euro inkl. MwSt.) mussten die knapp über 800 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast ihre Versteigerung abschließen. Das 93 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste 376 Euro (= 416 Euro inkl. MwSt.). Gut entwickelte Kälber (25% Beste) konnten mit 4,84 Euro (= 5,36 Euro inkl. MwSt.) einen deutlich höheren Kilopreis erreichen. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 4,82 Euro inkl. MwSt.

Die 49 aufgetriebenen Kuhkälber konnten restlos abgesetzt werden. Mit einem Lebendgewicht von 98 Kilo waren die Kuhkälber etwas schwerer als gewohnt. Sie erreichten einen Versteigerungserlös von 273 Euro (= 303 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis berechnet sich auf 2,80 Euro (= 3,10 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem durchschnittlichen Kilopreis von 2,11 Euro (= 2,34 Euro inkl. MwSt.) wurden die 35 aufgetriebenen Kuhkälber zur Weitermast abgesetzt. Das 84 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste 178 Euro (= 197 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 18. Dezember 2019.  
Der erste Kälbermarkt im neuen Jahr ist am **Donnerstag, den 2. Januar 2020**

Hinweis für den Kälbermarkt am 2. Januar 2020:  
Bitte melden Sie ihre Kälber rechtzeitig an. (Anmeldeschluss 18.12.19)  
Sammelstellen für das Blauzungen-Blut werden wieder eingerichtet.